

Zwei Brüder und die Liebe

Von his_snowprincess

Kapitel 5: Verzweifelte Suche

Wütend und sauer auf sich selbst machte Sasuke sich wieder auf den Weg ins Dorf.

~Warum...warum habe ich sie verloren?!~

Plötzlich fiel ihm etwas schimmerndes an seiner Kleidung auf.

~Was ist denn das?~

Er nahm das Glänzende in die Hand und musterte es.

„Das ist eine Fischechuppe, eine blaue Fischechuppe. Mein Beweis für Sakuras Entführung.“

Er machte sich schnell auf den Weg zur Hokage, wo er ohne anzuklopfen ihr Büro betrat.

„Tsunade-sama!“

„Sasuke, hast du schon mal was von anklopfen gehört?!“

„Sakura wurde entführt.“

„Was laberst du da? Sakura wurde entführt? Wie kommst du da drauf?“

„Ich wollte mich mit ihr am See treffen und als ich ankam, war sie in den Fängen von dieser Fischfresse.“

„Hast du Beweise dafür?“

„Ja, das hier.“

Mit diesen Worten reichte er Tsunade die blaue Fischechuppe Kisames.

„Was ist das? Eine blaue Fischechuppe?“

„Ja. Und wer hat blaue Fischechuppen?“

„Ein blauer Fisch?“

„Kisame, der Partner meines Bruders.“

„Kisame Hoshigake?“

„Ja, genau der.“

„Aber warum sollte er Sakura entführen? Das macht keinen Sinn.“

„Woher soll ich das wissen? Auf jeden Fall müssen wir alles tun um sie zu finden!“

„Sasuke, beruhig dich. Ich werde alle freien Chunin und Jonin losschicken.“

„Ich mache mich schon auf die Suche.“

„Die Genin bleiben hier!“

Sasuke hielt inne und schaute die Hokage entrüstet an. Er wollte schließlich auch nach seiner Sakura suchen, aber als Genin durfte er nicht.

„Warum müssen die Genin hier bleiben? Wir können auch suchen.“

„Aber Kisame Hoshigake und Itachi Uchiha gehören zu den Akatsukis und die sind eine Nummer zu groß für Genin.“

„Tsunade-sama, das können sie nicht machen! Sie können uns nicht hier festhalten!“

„Und wie ich das kann, ich bin die Hokage.“

Erzürnt stampfte Sasuke auf die Tür zu.

„Und wenn du das Dorf verlassen solltest, muss ich dir die Anbus nachschicken.“

Sauer drehte er sich wieder um und in seinen Augen funkelte Wut.

„Ich will Sakura suchen! Und wenn sie mir die Anbus auf den Hals hetzen.“

„Du gibst nicht auf, oder?“

„Nein, nie im Leben.“

„Na gut. Schnapp dir Naruto und geh schon mal vor. Wenn euch was passiert, trage ich nicht die Verantwortung.“

„Danke.“

Sasuke rannte so schnell er konnte zu Naruto und riss von seinen Ramen weg.

„Sasuke, was soll das? Ich denke du bist mit Sakura unterwegs?“

„Das dachte ich auch, aber Sakura wurde entführt!“

„ENTFÜHRT?! Von wem?!“

„Von meinem missratenem Bruder und seinem Partner.“

„Wie kommst du da drauf? Hast du konkrete Beweise?“

„Ja, Kisame hat eine Fischeschuppe am See verloren. Und ich wollte mich mit Sakura am See treffen.“

„Itachi? Kisame? Sind das nicht die, die mich damals entführen wollten?“

„Ja, genau die sind das. Vielleicht haben sie ja Sakura entführt um an dich zu kommen...“

Sasuke gefiel der Gedanke, dass seine Sakura nur wegen Naruto entführt wurde, nicht und er versuchte jetzt positiv zu denken, schließlich wollte er sie wieder gesund und munter wiedersehen.

„Na los, oder willst du noch mehr Zeit vertrödeln?“

„Nein, ich komme ja schon.“

Sasuke und Naruto verließen das Dorf und drangen tiefer in den Wald an.

~Ich muss sie um jeden Preis retten. Sie darf meinem Bruder nicht in die Hände fallen.~

„Sasuke, weißt du überhaupt wo wir hin müssen?“

„Nein, ich habe gehofft, dass wir dieses Hauptquartier oder so von alleine finden.“

„Okay, trennen wir uns.“

„Ich geh nach Osten und du nach Westen.“

„Okay, wenn was ist...müssen wir laut schreien.“

„Wenn du meinst...“

Sasuke machte sich schnell auf den Weg nach Osten, er wollte nicht, dass sein Bruder Sakura irgendetwas antun konnte.

Der Gedanke was ihr bei den Akatsukis angetan werden könnte, quälte ihn. Er sah sie vor sich, wie man versuchte sie gegen ihren Willen zu küssen. Wie sie den Abwasch machen musste. Wie sie alleine, in einem Zimmer eingeschlossen, bitterlich weinte.

Sein Hass auf Itachi wuchs mehr und mehr und er wurde immer entschlossener ihn zu töten.

Bei Orochimaru hatte er gelernt das Mal des Fluchs zu kontrollieren und er würde nicht scheuen seine neuen Kräfte gegen seinen Bruder ein zu setzen.

~Wenn ihr Ärsche ihr auch nur ein Haar krümmt, dann bringe ich euch eigenhändig und vor allem schön langsam und schmerzvoll um! Wagt es ja nicht! Es reicht doch, dass sie meinetwegen so lange gelitten hat...Da sollt ihr ihr nicht noch mehr Schmerzen zufügen!~

Sasuke hatte bereits die erste Stufe des Mals erreicht und auf seinem gesamten Körper waren Zeichen erschienen.

Er sprang von Baum zu Baum, doch ihm fiel nichts auf, was als Hauptquartier dienen könnte. Er verzweifelte, denn er konnte einfach keinen Hinweis auf Sakuras Aufenthaltsort finden.

„AHHHHHHH!“

„Naruto!“

Naruto hatte laut geschrien und Sasuke hatte das als das Zeichen vernommen, dass er etwas gefunden hatte.

Voller Hoffnungen rannte er in die Richtung, aus der der Schrei kam.

~Sakura, halte aus, ich komme zu dir.~

Nach kurzer Zeit hatte er Naruto gefunden.

„Naruto, was ist los? Hast du was gefunden?“

„Ja...aber nicht das, was wir suchen...“

„Was hast du denn gesehen? Du siehst aus als hättest du ein Gespenst gesehen.“

„Da war eine Spinne.“

Naruto verzog ängstlich das Gesicht und Sasuke war kurz davor ihm an die Kehle zu springen.

„DU HAST MICH GERUFEN, WEIL DU EINE SPINNE GESEHEN HAST?!“

„Die war riesig...“

„WIR SUCHEN KEINE SPINNEN, WIR SUCHEN SAKURA!!! DIE HAT VIELLEICHT HÖLLISCHE ANGST BEI DIESEN ÄRSCHEN?!“

„Sasuke...Du machst mir Angst...“

„ICH MACHE DIR ANGST?! DIE ÄRSCHEN MACHEN SAKURA ANGST!!!“

~Oh mein Gott...Ich habe Sasuke noch NIE so wütend gesehen. Ich sollte so schnell es geht verschwinden.~

Naruto sah Sasuke verstört an und zog es vor sich aus dem Staub zu machen, denn das Mal begann zu glühen.

~Wie kann dieser verdammte Arsch nur so mit mir umspringen?! Nimmt er das alles hier nicht ernst?! Denkt er, dass Sakura es gut geht bei diesen Ärschen?!~

Erzürnter denn je stand Sasuke auf einem Baum und kämpfte mit seinen Gefühlen. Er wollte sich nicht die ganze Zeit über Gedanken darüber machen, was mit Sakura passierte, aber er konnte es nicht abstellen. Seine Sorge war einfach zu groß und so machte er sich nun noch entschlossener wieder auf die Suche.

~~~~~  
~~~~~

So, ENDLICH hab ich mal wieder ein Kapitel fertig.

Tut mir Leid, dass es immer so ewig dauert ><

Ich werde mir Mühe geben, dass das neue Kapitel schneller kommt, versprochen...

Hel Malon